

Ä1 Mercosur stoppen – Fairhandel geht vor Freihandel!

AntragstellerIn: Lukas Jäger (Darmstadt)

Redaktionelle Änderung

Ich würde statt "Mercosur stoppen" schreiben "EU-Mercosur-Freihandelsabkommen stoppen". So klingt es, als hätten wir etwas gegen die Mercosur-Staaten, was nicht der Fall ist. Wir haben nur etwas gegen das Freihandelsabkommen zwischen der EU und den Mercosur-Staaten.

Titel

Ändern in:

EU-Mercosur-Abkommen stoppen – Fairhandel geht vor Freihandel!

Unterstützer*innen

Johannes Rümmelein (Darmstadt)

Ä1 Rechtsextremismus gemeinsam bekämpfen

AntragstellerIn: Stefan Seyfried (Darmstadt KV)

Die Landesmitgliederversammlung möge beschließen:

Von Zeile 100 bis 102 löschen:

gesetzlichen Regeln zur KFZ-Zulassung dahingehend geändert werden, dass einschlägige Buchstaben- und Zahlenkombinationen wie AH, HH, ~~RK~~, 18, 28, 88 oder auch 1312 nicht vergeben werden.

Begründung

Die Abkürzung RK kann mit Begriffen wie dem Roten Kreuz auch positiv assoziiert sein oder beispielsweise Ausdruck des römisch-katholischen Glaubens sein. Wenn die Abkürzung auf Kennzeichen verboten wird, wird damit Personen einer bestimmten Gesinnung die Deutungshoheit überlassen. Eine ähnliche Argumentation ließe sich prinzipiell auch bei den anderen Abkürzungen führen.

Unterstützer*innen

Sebastian Dill (Darmstadt); Johannes Rümmelein (Darmstadt)

Ä1 Klimaschutz aktueller denn je – Chance für ökologischen Aufbruch jetzt nutzen

AntragstellerIn: KV Wiesbaden

Beschlussdatum: 31.08.2019

Die Landesmitgliederversammlung möge beschließen:

Von Zeile 77 bis 79:

verstärkt profitieren, indem sie durch einen angemessenen Anteil an den Pachteinahmen profitieren. Naturschutz und Windkraft sind kein Gegensatz! ~~Durch~~Eine fachliche Überprüfung und ggf. Neubewertung der Konflikte zwischen Artenschutz und Windenergie auf Grundlage wissenschaftlich bestätigter Ergebnisse soll Klarheit in den naturschutzfachlichen Vorgaben ~~sollen~~schaffen, um die Rahmenbedingungen verbessert werden in den Genehmigungsverfahren zu verbessern.

Ä2 Klimaschutz aktueller denn je – Chance für ökologischen Aufbruch jetzt nutzen

AntragstellerIn: Stefan Seyfried (Darmstadt KV)

Die Landesmitgliederversammlung möge beschließen:

Von Zeile 19 bis 22:

~~Politiker*innen anderer Parteien haben nun zwar auch das Thema Klimaschutz entdeckt. Das darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass diesen Lippenbekenntnissen zu oft keine Handlungen folgen. Damit muss Schluss sein.~~ Wir begrüßen, dass Politiker*innen anderer Parteien nun auch das Thema Klimaschutz entdeckt haben. Jetzt müssen diesen Äußerungen auch tatsächlich konkrete Handlungen folgen. Runde Tische, Klimakabinett und Arbeitskreise allein sparen keine einzige Tonne CO₂ ein. Die Ziele stehen fest, wir müssen jetzt das Handeln in den

Begründung

Zur Umsetzung konkreter Maßnahmen wird auch die Unterstützung durch andere Parteien erforderlich sein. Auch wenn manche Äußerungen wie Lippenbekenntnisse wirken (und es vielleicht auch sind), sollte die Formulierung zukunftsorientiert sein.

Die bisherige Formulierung erweckt den Eindruck, dass wir jegliche Aussagen von Politiker*innen anderer Parteien als Lippenbekenntnisse abtun. Lippenbekenntnis bedeutet laut Duden: „jemandes Bekenntnis zu etwas, das sich nur in Worten, nicht aber in Taten äußert.“ Diese pauschale Aussage stößt Politiker*innen jenseits der Grünen, die sich für Klimaschutz einsetzen vor den Kopf. Genau denen sollten wir aber die Hand reichen.

Indem die Äußerungen als Lippenbekenntnisse abgetan werden, entlässt man die entsprechenden Personen zudem gleichzeitig aus der Verantwortung. Stattdessen sollten konkrete Handlungen konsequent eingefordert werden.

Quelle: <https://www.duden.de/rechtschreibung/Lippenbekenntnis> (Abruf am 31.08.2019)

Unterstützer*innen

Sebastian Dill (Darmstadt); Johannes Rümmelein (Darmstadt)

Ä3 Klimaschutz aktueller denn je – Chance für ökologischen Aufbruch jetzt nutzen

AntragstellerIn: Stefan Seyfried (Darmstadt KV)

Die Landesmitgliederversammlung möge beschließen:

Von Zeile 104 bis 105 einfügen:

Bevölkerungsschichten auszuweiten und öffentlichen Nahverkehr für Jede*n zugänglich und finanzierbar zu machen.

- sich weiter für eine effiziente Nutzung von Energie und Ressourcen einsetzt und entsprechende Maßnahmen auch in der Industrie weiterhin begünstigt.

Begründung

Fraglos ist langfristig eine vollständige Versorgung mit Energie aus erneuerbaren Quellen erforderlich. Diese Umstellung nimmt jedoch eine gewisse Zeit in Anspruch, in der durch den Ausstoß von Treibhausgasen bereits teilweise irreversible Schäden entstehen. Maßnahmen zur Effizienzsteigerung können diese Schäden begrenzen, da sie teilweise sehr kurzfristig umgesetzt werden können. Daher kommt ihnen eine so wichtige Bedeutung bei der Begrenzung der Schäden des Klimawandels zu, dass sie ähnlich wie andere Punkte, die ebenfalls Teil des integrierten Klimaschutzplanes Hessen 2025 sind, eine explizite Erwähnung im Antrag verdienen und auch weiterhin gestärkt werden sollten.

Unterstützer*innen

Sebastian Dill (Darmstadt); Johannes Rümmelein (Darmstadt)

Ä4 Klimaschutz aktueller denn je – Chance für ökologischen Aufbruch jetzt nutzen

AntragstellerIn: Uwe Herzog

Die Landesmitgliederversammlung möge beschließen:

Nach Zeile 18 einfügen:

Darüber hinaus ist es unser Ziel, dass Hessen bis 2035 komplett klimaneutral wird, um das 1,5 Grad-Ziel überhaupt erreichen zu können.

Unterstützer*innen

Uwe Herzog (Offenbach Land); László Boroffka (Offenbach Land); Victor Martini (Offenbach Land);
Carla Wehner (Offenbach Land)